

# Jungschützenkönig aus Nachbardorf

Auftakt des Kreisschützenfestes: Niederbergheimer Dominik Draht erfolgreich

VON ALEXANDER LANGE

Allagen – Die Kreisstandarte des Kreisschützenbundes Arnsberg ist in Allagener Händen. Und die Würde des Kreisjungschützenkönigs beinahe auch – zumindest in geografischer Hinsicht. Denn das Vogelschießen der amtierenden Jungschützenkönige des Kreisschützenbundes bildete am späten Freitagnachmittag den Auftakt des Kreisschützenfestes in Allagen. Und der neue König kommt aus dem benachbarten Niederbergheim: Dominik Draht machte mit dem 176. Schuss dem Vogel „Hüstener Heini“ den Garaus. Es war der Auftakt eines besonderen Festwochenendes, das bis Sonntagabend tausende Gäste und Schützen nach Allagen locken wird.

Doch bevor am Freitag auf den ersten Vogel – am heutigen Samstag wird mit dem zweiten Vogelschießen der Kreisschützenkönig ausserkoren – geschossen wurde, wurde es offiziell. Mit der Übergabe der Kreisstandarte nahm das Allagener Kreisschützenfest seinen Start. Standartenträger ist der verdiente St. Sebastianus-Schützenbruder Martin Kellerhoff. Den Vogel auf den Namen „Hüstener Heini“ getauft, mit Wacholder-Schnaps angestoßen, ein „Vater unser“ gebetet, dann sollte es beginnen. „Ein dicker Applaus an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Allagen“, lobte Kreisoberst Thomas Reiß durch das Mikrofon. Allagen habe in 18 Monaten das vorbereitet, wofür andere Vereine sonst drei Jahre Zeit haben. „Vielen Dank an dich, Hubertus, und deine Mannschaft, die Vereine hier und das ganze Dorf“, so Reiß gegenüber Allagens



Der Niederbergheimer Jungschützenkönig Dominik Draht machte sich am Freitagabend mit dem 176. Schuss auch zum neuen Jungschützenkönig des Kreisschützenbundes Arnsberg.

FOTOS: ALEXANDER LANGE

Oberst Hubertus Struchholz. Der dankte ebenso: „Ohne Helfer geht es nicht.“

23 Jungschützenkönige und eine Jungschützenkönigin – Sabrina Haertter aus Schreppenberg – reihten sich unter der mobilen Vogelstange an der Möhnetalhalle ein. Viele Zuschauer, ein aufspielendes Allagener Blasorchester und Anfeuerungsrufe umrahmten das Schießen. Aus dem Warsteiner Stadtgebiet waren Lutz Pelster aus Hirschberg, René Meier aus Sichtigvor, Lukas Koerdt aus

Allagen und jener Dominik Draht aus Niederbergheim noch „Heimvorteil“ genoss: „Aber ich habe am Montag eine Prüfung, deshalb belasse ich es bei einem Schuss. Aber das erste Jungschützenvogelschießen, Jubiläumsschützenfest und Kreis-

**„Vielen Dank an dich, Hubertus, und deine Mannschaft, die Vereine hier und das ganze Dorf.“**

Thomas Reiß,  
Kreisoberst des  
Kreisschützenbundes Arnsberg

schützenfest in einem Jahr – das ist schon eine coole Sache.“

Die Insignien sicherten sich während des spannenden Schießens Maximilian Kißmer (Zepter, aus Sundern), Luca Damme (Apfel, aus Langscheid) und Jannis Glaremin (Krone, aus Nieder-eimer). Doch den entscheidenden, den 176. Schuss, gab Dominik Draht aus Niederbergheim ab. Gefeierte von seinen Vereinskollegen könnte der Anlass nicht passender sein: Im kommenden Jahr feiern die Niederbergheim Johannes-Schützen 275. Jubiläum.



Kreisoberst Thomas Reiß (links) und Allagens Oberst Hubertus Struchholz bei der Eröffnung und Begrüßung.



Viele Vereine und einige Zuschauer sowie das Allagener Blasorchester füllten den Platz vor der Möhnetalhalle.



Martin Kellerhoff trägt seit Freitagnachmittag die Kreisstandarte.